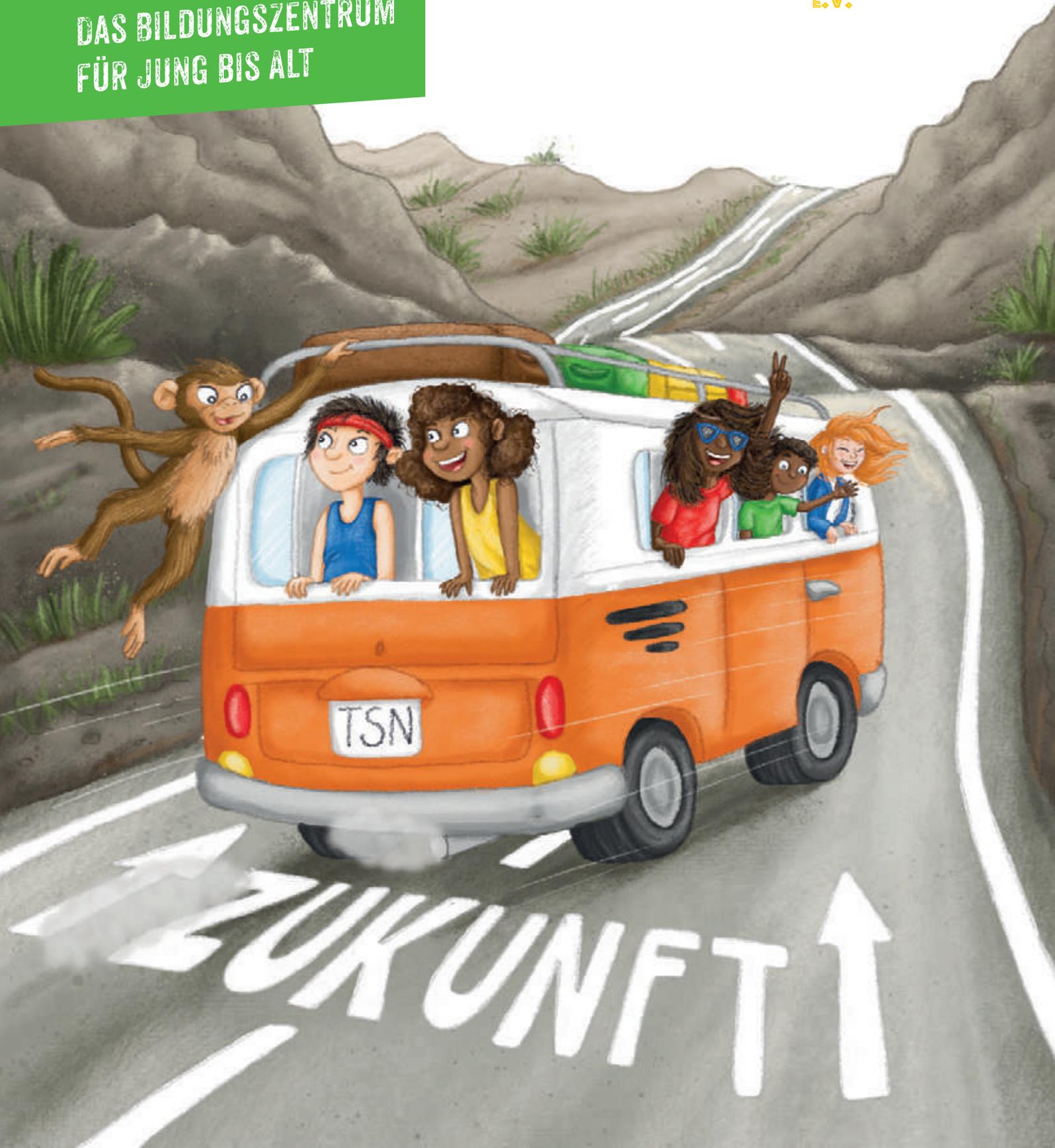


PROJEKTANTRAG:
OPEN DOORS EDUCATION CENTRE (ODEC)
IN SWAKOPMUND, NAMIBIA

DAS BILDUNGSZENTRUM
FÜR JUNG BIS ALT



TANGENI SHILONGO NAMIBIA
E.V.



INHALT

1. Zusammenfassung unseres Projektantrags	1
2. Ausführlicher Projektantrag: Einführung	14
3. Unsere Organisationsstruktur	16
4. Problemanalyse.	16
5. Unsere Vision	18
6. Alleinstellungsmerkmal.	19
7. Relevanz. Tun wir das Richtige?	20
8. Outcomes: Die Zielgruppe - Wer profitiert?	27
9. Impact: Auswirkungen auf die Community und den Stadtteil.	28
10. Die weitere Planung mit Zeitplan:	30
Vorbereitung	30
Projektbegleitende Maßnahmen, Koordination und Monitoring.	31
Zeitstrahl	31
11. Baukosten	32
Was kostet was?	32
12. Nachhaltigkeit: Sind die positiven Wirkungen von Dauer?	34
Gebühren zur Nutzung des Bildungszentrums	34
Einnahmen durch langfristige Kooperationspartner	35
13. Risiken und risikomindernde Maßnahmen.	37
14. Gender/Diversity	38
15. FAQ	39
16. Quellen	40

KEINE ZEIT? GAR KEIN PROBLEM! HIER UNSERE ZUSAMMENFASSUNG:

WER SIND WIR?

Der Verein „Tangeni Shilongo Namibia e.V.“ verfolgt laut Satzung und aktuell gültigem Freistellungsbescheid ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er wurde im September 2015 gegründet und erhielt die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Köln-Nord erstmalig im Dezember 2015.

Der Verein zählt mittlerweile 57 zahlende Mitglieder. Davon sind drei ehrenamtlich im Vorstand aktiv. Im Jahr 2020 wurde Volkan Sazli, 1. Vorsitzender des Vereins, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung als besondere Nachwuchskraft in der Entwicklungshilfe bei der Erreichung der 17 Ziele nominiert.

Im Jahr 2021 meldeten wir den Verein „Tangeni Shilongo Namibia“ auch in Namibia an, wo er seit März offiziell als rechtsfähige Organisation anerkannt ist. Dies bedeutet zwar mehr Bürokratie, schafft aber auch mehr Transparenz. Projektträger für den Bau des OPEN DOORS Education Centre in Swakopmund, Namibia, ist unser in Namibia ansässiger Verein. Wir sind zudem im Besitz eines namibischen Vereinskontos.

DER VORSTAND BEFINDET SICH WÄHREND DES GESAMTEN BAUS IN NAMIBIA.

UNSER VORHABEN & UNSERE VISION

Unser Verein verfolgt mit dem Bau des „OPEN DOORS Education Centre“ (ODEC) in Swakopmund das Ziel, einen erhöhten (Aus-)Bildungsstandard für finanziell benachteiligte Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der informellen Siedlung DRC und den benachteiligten Wohnsiedlungen Mondesa und Matutura zu schaffen. Ein wichtiger Schritt zur Erreichung dieses Ziels ist die Entwicklung von Infrastruktur für in Namibia fehlende zusätzliche Bildungsprogramme. Mit ODEC wollen wir bis spätestens März 2024 eine Infrastruktur für kostengünstiges betreutes Lernen und Fortbildungen für täglich ca. 250 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene schaffen.

Im ODEC sollen Kinder und Jugendliche vom Vorschulalter bis zum erfolgreichen Abschluss der 12. Klasse durch ihre schulische Laufbahn begleitet werden. Die Jüngeren werden spielerisch und effizient auf die Schule vorbereitet und den Älteren die dringend benötigte zusätzliche Unterstützung während ihrer Schulzeit angeboten. Durch ergänzende Kurse für Jung und Alt sollen außerdem wertvolle Qualifikationen für die weiterführende Ausbildung oder den Arbeitsmarkt vermittelt werden. Als Gemeinschaftszentrum für die ganze Nachbarschaft wollen wir durch kostengünstige, hochqualitative Bildung, Türen in die Zukunft öffnen.

**PROJEKTKOSTEN:
1,2 MIO. EURO**
Die Finanzierung des laufenden Betriebs nach dem Bau ist gesichert.



UNSERE ZIELGRUPPE

Unsere Kernzielgruppe sind Kinder und Jugendliche in Swakopmund, deren Familien nicht die Mittel haben, ihnen eine vollständige schulische Ausbildung zu finanzieren. Allein in der informellen Siedlung DRC betrifft dies über 5000 Kinder und Jugendliche. Hinzu kommen Frauen und Männer, die durch Fortbildungen und Kurse ebenfalls von diesem Bildungszentrum profitieren werden. Hierzu gehen wir ausführlich im Projektantrag ein.

PROGRAMME, DIE WIR IM BILDUNGSZENTRUM ANBIETEN:

- » 2 Kindergärten
- » Hausaufgabenhilfe und Bücherei
- » Betreuung und Bildung für Kinder ohne Schulplatz
- » Gemüsegarten & Umweltbildung
- » Gemeinschafts- und Suppenküche
- » IT-Zentrum
- » Fortbildungen & Aufklärungs-Kurse
- » Frauen-Werkstatt für Women Empowerment
- » Community Centre

JOBBS, DIE WIR DURCH DAS BILDUNGSZENTRUM GENERIEREN:

- » 1 Direktor/Manager des gesamten Bildungszentrums
- » 1 Co-Direktor & Sozialarbeiter
- » 1 Head of Office + 1 Aushilfskraft
- » 2 Vorschullehrerinnen
- » 1 Lehrkraft für Kinder ohne Schulplatz (vormittags)
- » 1 Lehrkraft für die Hausaufgabenbetreuung (nachmittags)
- » 1 IT-Lehrer/in
- » 2 Reinigungskräfte
- » 2 Freiwillige, die durch das Deutsche Rote Kreuz in Zusammenarbeit mit dem BMZ entsendet werden
- » 1-2 Nachtwächter (die bei Schließung das Zentrum in Schichten beaufsichtigen)
- » 1 Hausmeister auf Abruf

MONATLICHE EIN- UND AUSGABEN

Art der Ausgabe	in €	Art der Einnahme	in €
		Einnahmen durch das ODEC	
Gehälter	2.647,00 €	Kindergartengebühr	765,00 €
Strom	250,00 €	IT-Kurs-Gebühr	1.565,00 €
Wasser	329,00 €	andere Kurse	294,00 €
Abwasser	117,00 €	Betreuung Kinder ohne Schulplatz	88,00 €
Internet- und Telefonanschluss	100,00 €	Vermietung der Räume	100,00 €
Lebensmittel	470,00 €	Einnahmen durch regelmäßige Spenden	
		40 % der Mitgliedsbeiträge	539,33 €
		40 % der Einnahmen durch Förderung	833,33 €
Gesamt	3.913,00 €		4.184,66 €

DER LAUFENDE BETRIEB IST FINANZIERT!

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)

Gemeinsam mit den internationalen Regierungen verfolgen wir den Aufruf zum Handeln, um die Armut zu beenden, die Umwelt und das Klima der Erde zu schützen und sicherzustellen, dass Menschen überall Frieden und Wohlstand genießen können. Wir bedienen dabei alle Ziele:



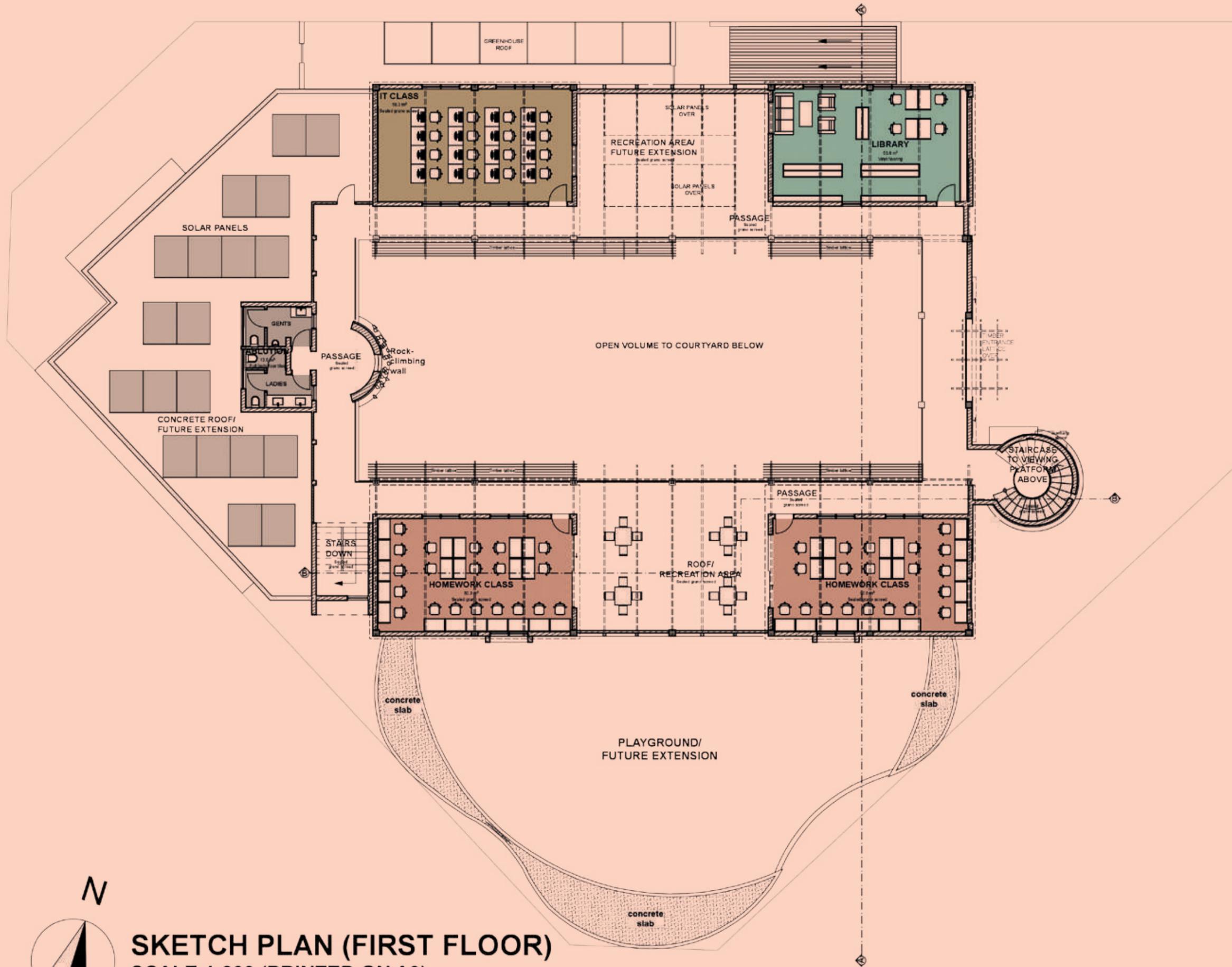
**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**

Das Bildungszentrum befindet sich kurz vor der DRC. Die Wohnsiedlung „Democratic Resettlement Community“ (DRC) ist eine informelle Siedlung in Namibias Küstenstadt Swakopmund, in der es kein fließendes Wasser oder angeschlossene Sanitäranlagen und Elektrizität gibt.









SKETCH PLAN (FIRST FLOOR)
 SCALE 1:200 (PRINTED ON A3)

AUSFÜHRLICHER PROJEKTANTRAG

EINFÜHRUNG:

Namibia liegt mit einem Gini-Koeffizienten von 59,1¹ weltweit auf Platz 2 der ungleichen Einkommensverteilung. Dazu trägt das namibische Bildungssystem bei, das in seiner Qualität stark zwischen den Einkommensklassen unterscheidet. Im Januar 2016 traten die von den Vereinten Nationen verabschiedeten Ziele für nachhaltige Entwicklung in Kraft, die weltweit auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene für eine nachhaltige Entwicklung sorgen sollen. Ziel 4 definiert dabei die Notwendigkeit der Gewährleistung hochwertiger Bildung für alle. Auch der vom namibischen Präsidenten Hage Geingob verabschiedete Harambee Prosperity Plan II sieht eine Verbesserung des Zugangs zu qualitativer Bildung vor, wobei ein Fokus auf der Schaffung neuer Infrastruktur liegt.

Der gemeinnützige Verein „Tangeni Shilongo Namibia e.V.“ (Tashna) engagiert sich seit 2015 in Namibia und hat sich dem Ziel qualitativer Bildung für alle verschrieben. Dafür haben wir mit Tashna seit 2015 eine halbe Million Euro in Bildungsprogramme investiert, immer in Zusammenarbeit und Rücksprache mit lokalen Partnerinnen und Partnern. Die Schaffung von Infrastruktur für in Namibia feh-

lende zusätzliche Bildungsprogramme ist ein wichtiger Schritt zur Erhöhung des (Aus-)Bildungsstandards für finanziell benachteiligte Namibier.

Hierfür planen wir auf 1.886 m² Bauland in der Küstenstadt Swakopmund bis März 2024 den Bau des OPEN DOORS Education Centres – ein Ort für kostengünstiges, betreutes Lernen und Fortbildungen für täglich zwischen 200 und 250 benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der informellen Siedlung DRC und den benachbarten Stadtteilen Mondesa und Matutura. Die angebotenen Programme setzen mit einem qualitativ hochwertigen Kindergarten mit 50 Plätzen bereits bei der frühkindlichen Entwicklung an und gehen über schulergänzende Programme wie Hausaufgabenbetreuung bis hin zur Vermittlung besonderer Qualifikationen durch Fortbildungen und IT-Kurse. Der Bau wird rund 1,2 Millionen € kosten.

Im Folgenden legen wir die Rahmenbedingungen des Projektes dar, stellen die Ausarbeitung der Bildungsprogramme unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Entwicklungspläne vor und geben detaillierten Einblick in die zeitliche und finanzielle Planung des Baus als auch in Bezug auf die Nachhaltigkeit der im ODEC vorgesehenen Programme.

UNSERE ORGANISATIONSSTRUKTUR

IN DEUTSCHLAND:

Bildung gilt gemeinhin als Schlüssel zur Entwicklung. Denn nur mit Bildung können Wohlstand und Entwicklung auch für zukünftige Generationen geschaffen werden. Vor diesem Hintergrund haben Volkan Sazli und Malina John im Jahr 2015 nach Ihrem einjährigen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Namibia den Verein „Tangeni Shilongo Namibia e.V.“ ins Leben gerufen.

Der Verein engagiert sich im Sinne ihrer Spender*innen für das nachhaltige Gemeinwohl in Namibia. Die geförderten Projekte sind auf eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen und Beständigkeit ausgelegt und basieren auf den UN-Kinderrechten.

Der Verein² verfolgt laut Satzung und aktuell gültigem Freistellungsbescheid ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die gemeinnützige Tätigkeit auf nachfolgenden Gebieten:

- » Förderung der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- » Förderung von nicht-staatlichen Wohlfahrtsorganisationen
- » Förderung der Mildtätigkeit (Einzelfallhilfe)
- » Förderung der internationalen Gesinnung
- » Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur
- » Förderung des Völkerverständigungsgedankens

Unsere Vereinsphilosophie ist es, unsere Spendengelder persönlich vor Ort einzusetzen und die Mittel niemals in die Hände Dritter zu geben. Gleichberechtigte Zusammenarbeit und Kommunikation sind uns bei der Übermittlung von Spenden ein wichtiges Anliegen. Daher sehen wir uns in Namibia als Gäste und immer lernende Organisation und legen bei unserer Vereinsarbeit großen Wert auf gegenseitigen Respekt, Achtung und Austausch auf Augenhöhe. Der Verein ist seit März 2021 auch in Namibia offiziell als gemeinnützige Non-Profit-Organisation angemeldet.

Der Verein zählt mittlerweile 57 zahlende Mitglieder. Davon sind drei aktiv und ehrenamtlich im Vorstand tätig und befinden sich gemeinsam während des gesamten Baus des OPEN DOORS Education Centres (ODEC) in Namibia, um die Fortschritte zu begleiten. Im Jahr 2020 wurde Volkan Sazli, 1. Vorsitzender des Vereins, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung als besondere Nachwuchskraft in der Entwicklungshilfe bei der Erreichung der 17 Ziele nominiert. Dies ist eine Wertschätzung und Anerkennung von höchster Stelle – unsere Arbeit wird wahrgenommen und unsere Stimmen gehört.

Als Manager im Bereich Medien und Entertainment kümmert sich Volkan Sazli im Verein um den stetigen Ausbau eines Netzwerks, um Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie um das Fundament unserer Vereinsarbeit: Spendenakquise.

Theresa Rhode studierte Soziale Arbeit im Bachelor sowie Management in Non-Profit-Organisationen im Master und verfügt über einen großen Schatz an Expertise und Erfahrung über die Führung einer internationalen Hilfsorganisation. Sie weiß um den nötigen sensiblen, empathischen Umgang mit Menschen und wenn nötig auch um den professionellen Austausch mit gleichgesinnten Akteuren.

¹World Bank 2021

²Die Anmeldung im Vereinsregister Köln erfolgte im September 2015 unter der VR-Nummer 18727. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erfolgte durch das Finanzamt Köln-Nord im Dezember 2015 unter der Steuernummer 217/5963/1607.

Als studierte Biochemikerin im Master hat Malina John stets einen strukturierten Überblick in einem möglichen Chaos. Sie verwaltet seit Beginn des Vereinsbestehens die Buchhaltung und die Finanzen. Malina hat sich während eines 4-monatigen Beratungsstipendiums (startsocial) in das Thema Finanzplanung und -management eingearbeitet und ist zudem Ansprechpartnerin für unsere OPEN DOORS Stipendiaten in allen finanziellen und administrativen Belangen.

Alle drei Vorstandsmitglieder haben mindestens ein Jahr in Namibia gelebt und reisen seit Gründung des Vereins 2015 mindestens einmal jährlich für mehrere Wochen in das Land, um die guten Beziehungen zu lokalen Partnern lebendig zu halten. 2020 entschied sich Theresa Rhode, ihren Lebensmittelpunkt für immer nach Namibia zu legen. Volkan Sazli entschied dies im Jahr 2021.

Bei Interesse an unseren wichtigsten Aktivitäten in den vergangenen Jahren verweisen wir auf unser Vereinsheft, in dem wir unsere Vereinsarbeit seit Gründung im Jahr 2015 mit viel Herz und Leidenschaft zusammenfassen. Ein Blick lohnt sich auf jeden Fall.

PROBLEMANALYSE

Mit einem Pro-Kopf-Bruttonationaleinkommen von 4.520 USD im Jahr 2020³ zählt Namibia zu den Ländern mit mittlerem Einkommen. Jedoch ist das Einkommen in kaum einem anderen Land der Welt so ungleich verteilt. Mit einem Gini-Koeffizienten von 59,1 liegt Namibia weltweit auf Platz 2 nur hinter Südafrika⁴. Im Jahr 2016 lebten 17,4 % der Bevölkerung unterhalb der nationalen Armutsgrenze und laut einer Prognose der Weltbank wird der Anteil der Menschen unterhalb der upper middle-income poverty line (5,5 USD Person/Tag) bis 2022 bei 64 % liegen⁵. Die ungleiche Vermögensverteilung macht sich auch in Namibias Städtebild bemerkbar: Neben den infrastrukturell gut angeschlossenen Innenstädten entstehen an den Stadträndern informelle Siedlungen (Townships), in denen die Menschen in improvisierten Häusern ohne Wasser- und Stromanschluss leben. Im Jahr 2016 lag der Anteil improvisierter Häuser landesweit bei 26,6 %⁶ und 2019 gab die Shack Dwellers Federation of Namibia (SDFN) bekannt, dass fast 40 % aller Namibier in improvisierten Häusern leben⁷.

Qualitative Bildung gilt gemeinhin als Schlüssel zu Wohlstand und einem Weg aus der Armut. Jedoch ist der Zugang zu Bildung in Namibia nicht für alle gleich gewährleistet und hängt vom Einkommen der Familie ab. Das Bildungssystem in Namibia gliedert sich in einen privaten und öffentlichen Sektor und fördert somit soziale Ungleichheit. Qualitativ hochwertige Privatschulen fordern einen Monatsbeitrag von mind. 1.800 NAD (105 €) bis hin zu 4.150 NAD (244 €)⁸. Staatlich geführte Schulen erheben keine Schulgebühren, sind jedoch an ihren Kapazitätsgrenzen, sodass der Staat aktuell nicht sicherstellen kann, dass für jedes Kind ein Platz in der 1. Klasse verfügbar ist⁹. Auch die Qualität an staatlichen Schulen weist Mängel auf. In der 4. Klasse können einige Kinder immer noch nicht lesen und schreiben und etwa die Hälfte aller Schüler*innen scheitert an der Versetzung von der 10. in die 11. Klasse¹⁰. Diese schlechte Qualität der Schulbildung liegt unter anderem an einem Mangel an Lehrma-

IN NAMIBIA

Der Verein „Tangeni Shilongo Namibia e.V.“ ist seit März 2021 in Namibia offiziell als rechtsfähige Organisation anerkannt. Wir führen die Rechtsform „Non-Profit-Association Incorporated Under Section 21“ und haben hier dieselben Pflichten wie auch in Deutschland: Darunter eine ordentliche Geschäftsführung zu leisten, dessen Buchhaltung vom Finanzministerium jährlich kontrolliert wird. Hiermit wollen wir uns dieselbe Transparenz schaffen wie in Deutschland auch, wenngleich es mehr Bürokratie bedeutet. Transparenz schafft Vertrauen.

Der Vorstand der namibischen Organisation besteht aus denselben drei aktiven Mitgliedern wie der in Deutschland und zählt außerdem einige namibische Mitglieder, darunter die Vorschullehrerin Dina Muningirua mit wertvollen Erfahrungen im namibischen Bildungswesen. Sie ist aktiv an der Planung für das OPEN DOORS Education Centre beteiligt und wird bei der Realisierung der Programme eine leitende Position einnehmen.

Projekträger vor Ort wird daher unser Verein in Namibia sein und bleiben.

terialien¹¹ und einer hohen Anzahl unqualifizierter Lehrer*innen. Im Jahr 2017 hatte mehr als jede*r sechste Grundschullehrer*in keine formelle Ausbildung¹². Weiterhin gibt es teilweise zu wenig Lehrpersonal im Verhältnis zur Anzahl der Schüler. Im Jahr 2018 kamen auf ca. 25 Schüler 1 Lehrkraft. Zum Vergleich: In Deutschland lag das Verhältnis im Jahr 2017 bei ca. 1:12; es gab also verhältnismäßig mehr als doppelt so viel Lehrpersonal¹³.

Dieser Mangel macht eine individuelle Betreuung und Förderung der Schüler*innen nahezu unmöglich, sodass zusätzliche Bildungsangebote außerhalb der Schule nötig sind. Jedoch sind gerade in den ärmeren Bevölkerungsschichten, wo professioneller Nachhilfeunterricht nicht finanzierbar ist, die Eltern häufig selbst nicht gut ausgebildet, oder haben aufgrund beruflicher Einspannung keine Kapazitäten für die intensive Betreuung ihrer Kinder. Darüber hinaus leben viele Kinder ohne

WICHTIGE INFO:

Das Grundstück für das OPEN DOORS Education Centre befindet sich kurz vor der DRC. Die Wohnsiedlung „Democratic Resettlement Community“ (DRC) ist ein „Township“ Swakopmunds in Namibia, in dem es kein fließendes Wasser, angeschlossene Sanitäranlagen oder Elektrizität gibt.

In der Hoffnung auf Arbeit ziehen viele Leute aus dem Norden Namibias an die Westküste, was in den letzten Jahren zur Bildung von armen Vorstädten geführt hat. So haben viele der dort lebenden Menschen keine oder nur unregelmäßig Arbeit und sind gezwungen im „Township“ DRC unter ungünstigen Bedingungen zu leben. In DRC leben ca. 25.000 Anwohner in Wellblechhütten. Es handelt sich um eine informelle Siedlung, die von der Stadt offiziell nur geduldet wird.

3 The World Bank, GNI per capita, Atlas method (current US\$) – Namibia
4 World Population Review 2021

5 The World Bank in Namibia, 16.03.2021
6 Namibia Statistics Agency 2019, S. 183

7 The Namibian, 29.10.2021
8 The Namibian, 05.10.2017

9 Erongo, 25.01.2021

10 New Era, 20.12.2018
11 The Namibian, 22.01.2020

12 Namibia Statistics Agency 2019, S. 107
13 UNESCO Institute for Statistics 2020

Zugang zu Elektrizität. Im Jahr 2016 hatte in der gesamten Erongo Region (ähnlich einem Bundesland), in der sich die Stadt Swakopmund befindet und Tangeni Shilongo Namibia e.V. hauptsächlich tätig ist, jeder 5. Namibier keinen Zugang zu Elektrizität¹⁴, sodass die Schüler abends auch kein Licht für ihre Hausaufgaben haben. All dies führt zu erschwerten Lernbedingungen für Kinder aus einkommensschwachen Familien.

Auch der weiterführende Bildungsweg nach der Schule ist stark vom Einkommen der Familie abhängig. Jährlich fallen hohe Studiengebühren von umgerechnet rund 3.000 € (inkl. Unterkunft und Transport) an - eine große finanzielle Hürde für Jugendliche aus einkommensschwachen Familien, die den Wunsch haben zu studieren.

Die Diskrepanz in der Qualität des aufgeteilten Schulsystems (privat und staatlich) hat zur Folge, dass Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien wesentlich schlechtere Chancen auf gute Bildung und einen Studienplatz haben. Hierdurch sind sie in einem Teufelskreis der Armut gefangen, der es ihnen unmöglich macht, die benötigten Qualifikationen für einen gut bezahlten Job zu erlangen.

UNSERE VISION

Unsere Vision ist es, auf lange Sicht jedem Kind und Jugendlichen in Namibia, unabhängig von der finanziellen Lage seiner Familie, eine realistische und faire Chance auf gute Bildung und Arbeit zu ermöglichen.

Als einen wichtigen Schritt zum Erreichen dieser Vision haben wir es uns zur Mission gemacht, das OPEN DOORS Education Centre (ODEC) ins Leben zu rufen. Hier sollen Kinder und Jugendliche vom Vorschulalter bis zum erfolgreichen Abschluss der 12. Klasse durch ihre schulische Laufbahn begleitet werden. Die Jüngeren werden spielerisch und effizient auf die Schule vorbereitet und den Älteren die dringend benötigte zusätzliche Unterstützung während der Schulzeit angeboten. Durch ergänzende Kurse für Jung und Alt sollen außerdem wertvolle Qualifikationen für die weiterführende Ausbildung oder den Arbeitsmarkt vermittelt werden. Als Gemeinschaftszentrum für die ganze Nachbarschaft wollen wir durch kostengünstige, hochqualitative Bildung Türen in die Zukunft öffnen.

¹⁴ Namibia Statistics Agency 2019, S. 136

ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

Schon jetzt sind wir mit dem gemeinnützigen Verein Tangeni Shilongo Namibia e.V. seit 2015 Hauptförderer eines außerschulischen Bildungsangebotes in Swakopmund, dem DRC School Project & Community Center, und konnten als solcher wertvolle Erfahrungen hinsichtlich des namibischen Bildungswesens sammeln. Die staatlichen Bildungsangebote beinhalten keinerlei Nachmittagsförderung und begrenzen sich auf die Bereitstellung von Primary und Secondary Schools, welche in „Shifting classes“ aufgeteilt sind, sodass ein Teil der Schüler vormittags und der andere Teil nachmittags Unterricht erhält. Dies macht deutlich, wie knapp die Infrastruktur im namibischen Bildungswesen ist. Neben dem DRC School Project gibt es lediglich eine weitere Initiative in Swakopmund unter dem Namen Mondesa Youth Opportunities, die aktuell eine Nachmittagsförderung anbietet. Allerdings konzentriert sich diese auf die Förderung von nur 100 besonders begabten Schüler*innen und somit auf eine kleine Auswahl. Das niedrigschwellige Angebot des DRC School Projects, das für alle Kinder des Townships und der direkten Nachbarschaft offensteht, stellt somit eine Einmaligkeit dar. Im Township Swakopmunds leben jedoch schätzungsweise 3700 Kinder und Jugendliche im Schulalter¹⁵. Während unserer Arbeit im DRC School Project wurde schnell klar, dass ein einziges Projekt dieser Art nicht ausreicht, um ein umfassendes Angebot für alle Kinder zu ermöglichen.

Während wir weiterhin das DRC School Project fördern werden, wollen wir mit dem ODEC einen weiteren Meilenstein zur Erreichung qualitativ hochwertiger Bildung für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien setzen und ihnen ein umfassendes Förderprogramm bieten. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungen gut laufender Programme des DRC School Projects und wollen außerdem den Fokus auf die Vermittlung besonderer Fähigkeiten legen, die einen Vorteil in der Arbeitswelt verschaffen können, wie Computer- und Bewerbungskurse. Das Besondere an ODEC wird sein, dass wir die Kinder vom Vorschulalter bis zur Hochschulreife begleiten, unterstützen und dadurch intensiv kennenlernen können, und somit nicht nur ein Bildungsangebot, sondern auch eine feste Konstante für einen strukturierten Alltag sind, der vor allem für Kinder und Jugendliche aus dem Township wichtig ist.

Schüler, die sich durch soziales Engagement und Zuverlässigkeit während ihrer Zeit im ODEC hervorgetan haben, erhalten außerdem die Chance auf ein OPEN DOORS Stipendium. Das OPEN DOORS Stipendienprogramm haben wir 2018 ins Leben gerufen. Damit finanzieren wir das Studium junger Menschen, die die finanziellen Mittel hierfür selbst nicht aufbringen können. Die SDGs (Sustainable Development Goals; Ziele für nachhaltige Entwicklung) sehen eine weltweite Ausweitung von Stipendien vor¹⁶ und auch wir haben diese Wichtigkeit früh erkannt. Die heranwachsende Jugend eines Landes ist es, die in diesem eine tatsächliche Veränderung und positive Entwicklung bewirken kann. Dass wir durch ODEC junge Menschen von Kindesbeinen an begleiten können, macht es uns möglich, weitere Generationen verantwortungsbewusster und sozial engagierter Stipendiaten auszuwählen.

Doch nicht nur die Jugend soll gefördert werden. Durch die langjährige Arbeit im DRC School Project haben wir erkennen können, dass ein Projekt von der Akzeptanz und der Unterstützung durch die ganze Nachbarschaft lebt und diese das beste Mittel zum Schutz gegen Vandalismus und Diebstahl sind. Daher wird das ODEC ein Zentrum für alle sein und auch Förderprogramme und Kurse für Erwachsene anbieten. Es soll ein Ort des Miteinanders und der Verständigung werden. A PLACE TO BE.

¹⁵ siehe Bereich Zielgruppe
¹⁶ Namibia Statistics Agency 2019, S. 106

RELEVANZ. TUN WIR DAS RICHTIGE?

Bei der Entwicklung des ODEC und der geplanten Programme wurden die entwicklungspolitischen Ziele Namibias und die von den Vereinten Nationen beschlossenen 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs, Sustainable Development Goals) berücksichtigt. Als oberstes gemeinsames Ziel der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit wurde die Bekämpfung von Armut und Ungleichheit definiert¹⁷. Ihre strategischen Grundlagen basieren unter anderem auf dem Harambee Prosperity Plan II, der 2021 von Präsident Hage Geingob vorgestellt wurde und die Verbesserung des Zugangs zu qualitativer Bildung vorsieht. Hier ist ein Aspekt auch die Schaffung neuer Infrastrukturen durch den Aus- und Neubau von Bildungseinrichtungen¹⁸.

Mit dem OPEN DOORS Education Centre planen wir den Bau eines multifunktionalen Gebäudes als sicheren Hafen und Lernort mit spezialisierten Räumen für die angebotenen Programme, deren Inhalt von den Zielen für nachhaltige Entwicklung abgeleitet ist. Ganz besonders von Ziel 4: BILDUNG FÜR ALLE!

ANGEBOTE DES ODEC UND DEREN BEZUG ZU DEN SDGS

Gemeinsam mit den internationalen Regierungen verfolgen wir den Aufruf zum Handeln, um die Armut zu beenden, die Umwelt und das Klima der Erde zu schützen und sicherzustellen, dass Menschen überall Frieden und Wohlstand genießen können. Dabei konzentrieren wir uns auf folgende Kernbereiche:

SDG 4.2

Bis 2030 soll sichergestellt werden, dass alle Mädchen und Jungen Zugang zu einer qualitativ hochwertigen frühkindlichen Entwicklung, Betreuung und Vorschulerziehung haben, so dass sie auf die Grundschulbildung vorbereitet sind¹⁹.



ZENTRUM FÜR FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG: KINDERGARTEN

Um Kindern einen guten Start ins Schulleben zu ermöglichen, ist es wichtig, sie so früh wie möglich in ein gutes Bildungssystem einzugliedern. In Namibia sind gute Kindergärten mit hochqualifizierten Lehrkräften meist sehr teuer, sodass gerade im Township etliche Kindergärten und Tageskrippen entstehen, die von unqualifizierten Lehrkräften ins Leben gerufen werden. Diese sind günstiger, können jedoch mit nationalen Bildungsstandards nicht mithalten. In Namibia besteht außerdem die Besonderheit, dass Kinder, die in ihrem Alltag nicht die Amtssprache Englisch nutzen, mit dieser erstmals im Kindergarten in Kontakt kommen, sodass qualifizierte Lehrkräfte mit guten Fähigkeiten zur Wissensvermittlung besonders wichtig sind. Laut einer Umfrage der World Bank Group von 2018 wird Kindesentwicklung (Childhood Development) von über 90 % der Bevölkerung als eine sehr wichtige Priorität in der Landesentwicklung eingestuft²⁰. Dennoch waren mit Stand 2019 nur 70 % der Kinder im Vorschulalter in einer offiziellen Institution registriert²¹.

¹⁷ Deutsche Botschaft Windhuk 2021
¹⁸ Harambee Prosperity Plan II, Goal 4

¹⁹ Namibia Statistics Agency 2019, S. 100
²⁰ The World Bank Group 2018, S. 13

²¹ Namibia Statistics Agency 2019, S. 100

Wir wollen Kindern von Anfang an gute Bildung ermöglichen - unabhängig vom Familieneinkommen. Daher ist in das ODEC ein Kindergarten integriert, in dem gut ausgebildete Lehrkräfte zwei Kindergartenklassen zu je 25 Kindern im Alter von 3- 6 Jahren unterrichten können. Mit Dina Muningirua als erfahrene Erzieherin und langjährig leitende Kraft des DRC School Projects in unserem Team haben wir die besten Voraussetzungen für den Betrieb eines gut strukturierten Kindergartens. Dieser soll sowohl Kinder aus der direkten Nachbarschaft in Mondesa als auch aus dem fußläufig gelegenen Township DRC aufnehmen. Indem wir Kinder mit unterschiedlichen Hintergründen gemeinsam und gleichberechtigt unterrichten, können wir die Trennung der Gesellschaft zumindest teilweise überwinden und den Grundstein für ihren Weg zu aufgeschlossenen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten legen. Dieser gemischte Ansatz ist abhängig von der Akzeptanz der Eltern. Da wir mit dem ODEC einen der ersten Kindergärten in der direkten Umgebung planen, wird es ihn sehr attraktiv für die Eltern aus der Nachbarschaft machen und wir können dem Anspruch hochqualitativer Bildung bei relativ niedrigen Preisen gerecht werden. Diese Vorzüge wird viele Eltern aus der DRC und der direkten Nachbarschaft in Mondesa von unserem gemischten Ansatz überzeugen.

Das Bildungszentrum beinhaltet auch Platz für einen Spielplatz (Schaukel, Rutsche, Wippe), damit sich die Kinder unter Aufsicht in den Pausen sportlich betätigen und ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln können.

Weiterhin ist eine Multifunktionshalle angegliedert, die für Abschlussfeiern, Elternabende und für Turnen und Spielen genutzt werden kann. Diese steht zudem außerhalb der Öffnungszeiten des Kindergartens als mietbarer Raum für die Gemeinschaft sowie für die Stadt Swakopmund als potenzielles Wahllokal oder Beratungszentrum für gesundheitliche Aufklärung zur Verfügung.

Es hat sich gezeigt, dass eine frühe qualitative Ausbildung im Kindergarten einen positiven Einfluss auf den Schuleinstieg und auf die späteren Abbruchquoten hat²². Mit dem in das ODEC integrierte Zentrum für frühkindliche Entwicklung legen wir den Grundbaustein für die akademische Laufbahn vieler finanziell benachteiligter Kinder und fördern somit ihre Chancen auf einen Weg aus der Armut.

SDG 4.6

Bis 2030 sicherstellen, dass alle Jugendlichen und ein erheblicher Anteil der Erwachsenen, sowohl Frauen als auch Männer, Lese-, Schreib- und Rechenkenntnisse erwerben²³.



HAUSAUFGABENHILFE UND BÜCHEREI

Die EMIS-Bildungsstatistik von 2019 berichtet, dass die Abbruchrate an Schulen landesweit bei bis zu 5,6 % und die Wiederholungsrate bei 16,7 % liege²⁴. Diese alarmierenden Zahlen zeugen von der Überforderung vieler Schulkinder, die außerhalb der regulären Schulzeiten keine zusätzliche Unterstützung in Form einer Nachhilfe erhalten. Vor allem Kinder aus den Townships haben zu Hause wenig Möglichkeiten, ihren Hausaufgaben nachzugehen, da sie keinen ordentlichen Arbeitsplatz mit Licht haben. ODEC wird daher eine Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung stellen, damit Schüler*innen individuelle Unterstützung beim Erledigen ihrer Hausaufgaben erhalten. Mit dieser Förderung arbeiten wir den hohen Wiederholungs- und Abbruchraten an den Schulen entgegen und fördern den Weg zur weiterführenden Bildung.

²² World Bank Group 2018, S. 30
²³ Namibia Statistics Agency 2019, S. 102

²⁴ EMIS Education Statistics 2019, S. 41

Hierfür stellen wir im ODEC zwei großzügige Räume für jeweils 25 Kinder und Jugendliche zur Verfügung, in denen sie an einem ordentlichen und gut beleuchteten Arbeitsplatz lernen und arbeiten können. Es werden Schreibmaterialien verliehen und projekteigene Computer für Rechercheaufgaben zur Verfügung gestellt. Jeder Raum steht unter Aufsicht einer Lehrkraft, die bei Bedarf bei schulischen und persönlichen Fragen unterstützend tätig ist. Dieses Konzept hat sich im DRC School Project bereits gut bewährt und da die Nachfrage höher ist als das Angebot, werden wir es auch in das ODEC integrieren. Da es in Namibia das Prinzip der „Shifting Classes“ gibt, wird die Hausaufgabenbetreuung sowohl vormittags als auch nachmittags angeboten.

Zudem steht eine Bücherei zur Verfügung, die allerdings nicht nur Sachbücher enthalten soll, sondern auch Belletristik für verschiedene Altersstufen. Die Bücherei soll ein ruhiger und komfortabler Bereich werden, in dem die Schüler ohne Druck und allein für die Freude am Lesen Zeit verbringen können. Noch immer kann jeder 10. Namibier, der 15 Jahre oder älter ist, nicht richtig lesen²⁵. Die Bücherei soll als Übungsort für Kinder und auch Erwachsene dienen, kann gleichzeitig aber auch für Life Skills- oder andere Kurse genutzt werden²⁶.

SDG 8.6

Bis 2020 den Anteil der Jugendlichen, die nicht in Beschäftigung, allgemeiner oder beruflicher Bildung sind, erheblich reduzieren²⁷.



BETREUUNG UND BILDUNG FÜR KINDER OHNE SCHULPLATZ

Viele Kinder in Namibia erhalten keinen Schulplatz. Der Anteil der 15 - 24jährigen, die sich weder in Schule, Beruf noch Ausbildung befinden, liegt bei 33,4 %²⁸ (Stand 2019). Doch auch im Bereich der Grundschulbildung ist dies ein häufiges Vorkommnis. So berichteten die namibischen Zeitungen Anfang 2021, dass mehr als 30.000 Kinder nach dem Covid-19-bedingten Lockdown nicht mehr in die Schule zurückkehrten²⁹. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Unserer Erfahrung nach sind die häufigsten Gründe:

- Überfüllung der öffentlichen Schulen
- Verpassen der Aufnahmezeiten seitens der Erziehungsberechtigten
- Aufsicht über die jüngeren Geschwister
- Schwangerschaften

In allen Fällen bleibt den Kindern nichts anderes übrig als mindestens ein Jahr bis zum nächsten Schuljahr zu warten. Ohne einen geregelten Alltag kann es schnell passieren, dass sie mit Drogen und Kriminalität in Berührung kommen. Kinder ohne Schulplatz können sich im ODEC registrieren und erhalten von einer qualifizierten Lehrkraft Unterricht in grundlegenden Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Auch werden kleine Workshops zum Thema Hand- und Gartenarbeit angeboten. ODEC wird keine staatliche Schule sein und dieser Unterricht dient lediglich der Überbrückung bis zur Einschulung im nächsten Jahr. Mit dieser Maßnahme sollen Kinder und Jugendliche nicht zu weit hin-

²⁵ Namibia Statistics Agency 2019, S. 102
²⁶ s. Bereich Aufklärungs- und Life Skills Kurse

²⁷ Namibia Statistics Agency 2019, S. 149
²⁸ Namibia Statistics Agency 2019, S. 148

²⁹ The Namibian 2021

ter Gleichaltrigen zurückfallen und einen geregelten Alltag erhalten, damit sie von potenzieller Gewalt und Drogen auf der Straße fernbleiben. ODEC wird sich bemühen, mit den Eltern dieser Kinder in den Dialog zu treten und sie zur Einschulung ihrer Kinder im nächsten Schuljahr zu animieren. Da wir ein solches Programm bereits seit 2015 betreuen und unterstützen, rechnen wir erfahrungsgemäß mit ca. 15 regelmäßigen Teilnehmern, die jährlich wechseln werden.

SDG 2

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern sowie **SDG 3:** Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



SUPPEN- UND GEMEINSCHAFTSKÜCHE

Ohne eine ausgewogene Ernährung kann kein Kind Höchstleistungen erbringen. Unterernährung ist ein ernstes Problem auch in den Townships Swakopmunds. Im Jahr 2015 waren 28,8 % der namibischen Bevölkerung unterernährt³⁰. Daher ist es unser Ziel, den Kindern täglich mindestens eine gesunde und vollwertige Mahlzeit anzubieten. Zusätzlich soll täglich mindestens ein Stück Obst ausgegeben werden. Die Küche steht neben der Zubereitung der täglichen Mahlzeiten auch für besondere Anlässe zur Verfügung, wie das Vorbereiten von Butterbroten bei Klassenausflügen. Für den laufenden Betrieb der Küche wird kein spezielles Personal benötigt, aber die Lehrer*innen sowie das Reinigungspersonal haben eine gemeinsame Verantwortung. Die Küche kann darüber hinaus auch durch die Gemeinschaft genutzt werden, um Kochkurse zum Thema ausgewogene Ernährung durchzuführen und somit erhöhte Nachhaltigkeit zu schaffen.

Wir arbeiten seit Jahren mit einem lokalen Supermarkt zusammen, bei dem wir bei jedem Lebensmitteleinkauf einen Rabatt erhalten. Während des pandemiebedingten Lockdowns haben wir über diesen Supermarkt über 50 Tonnen Lebensmittel gekauft und an notleidende Menschen verteilt. Das Vertrauen basiert auf einer engen Zusammenarbeit, die wir fortführen werden.

GEMÜSEGARTEN & UMWELTBILDUNG

Während des landesweiten Lockdowns im Jahr 2020 fehlte den Menschen selbst das Geld für Grundnahrungsmittel, und das Bewusstsein für die Bedeutung grundlegender Fähigkeiten im Lebensmittelanbau steigerte sich. Im Township entstanden - initiiert von Organisationen wie Good Food Namibia und engagierten Mitgliedern der Bevölkerung - viele kleine Gartenprojekte, mit denen sich die Menschen zumindest teilweise selbst versorgen können. Auch im ODEC sollen grundlegende landwirtschaftliche Techniken im kleinen Maßstab vermittelt werden. Hauptverantwortliche für den Garten werden die Kinder ohne Schulplatz und die in der Frauenwerkstatt (s. unten) registrierten Teilnehmerinnen sein. Die Ernte wird für die Zubereitung der Mahlzeiten in der Küche verwendet.

Im Rahmen des Gartenprojektes werden auch Aufklärungskurse zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit angeboten. Dabei wird es um Plastikvermeidung im Alltag sowie Recycling und Upcycling gehen

³⁰ Namibia Statistics Agency 2019, S. 55

und über die Folgen des Klimawandels diskutiert. Damit verfolgen wir **SDG 12.5** und **SDG 12.8**, die bis 2030 eine substantielle Abfallreduzierung und die Aufklärung der gesamten Bevölkerung über einen Lebensstil in Harmonie mit der Natur fordern³⁴.

SDG 4.4

Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen, die über die für Beschäftigung, menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum erforderlichen Qualifikationen, einschließlich technischer und beruflicher Qualifikationen, verfügen, deutlich erhöhen.



BÜRO MIT REZEPTION & COPY SHOP

Das Bildungszentrum erfordert eine ordentliche Verwaltung (Führung von Mitglieder- und Teilnehmerlisten, Buchhaltung, Terminkoordinierung, Raumplatzbelegung, Ansprechpartner für Besucher). Dafür sind im Bauplan zwei Bürozimmer vorgesehen, die durch eine/n Head of Office und bei Bedarf durch eine weitere Hilfskraft geleitet werden. Im Büro befindet sich die Rezeption, an der Besucher, Touristen, Eltern und weitere Personen mit Anliegen empfangen werden. Da es in der unmittelbaren Umgebung des Townships keine Copy Shops gibt, wird gegen eine kleine Gebühr auch ein Druck- und Kopierservice angeboten, um unsere Ausgaben zu decken.

IT-ZENTRUM

Der richtige Umgang mit Computern wird durch die Globalisierung immer wichtiger, und Kenntnisse in diesem Bereich sind bereits für viele Stellenangebote eine entscheidende Voraussetzung. Daher ist es sehr sinnvoll, sich frühzeitig die Grundlagen anzueignen, wozu vielen jedoch die finanziellen Mittel und die richtige Umgebung fehlen. Laut dem SDG Report von 2019 nutzten nur 26,8 % der über 15-Jährigen einen Computer im Zeitraum von 3 Monaten³². Die übrigen 74,2 % hatten keinen Zugang. Daher wird im ODEC ein IT-Zentrum eingerichtet, in dem von einer geschulten Lehrkraft Computerkurse für gleichzeitig maximal 16 Personen angeboten werden. Für den Kurs wird eine bezahlbare Teilnahmegebühr erhoben, die in den Unterhalt des Zentrums fließt. Außerhalb der Kurszeiten kann das IT-Zentrum von registrierten und betreuten Schülern, Studenten und Erwachsenen für Rechercheaufgaben genutzt werden.

Für das IT-Zentrum sind wir mit dem Gründer von SAP, Hasso Plattner, in Kontakt getreten und haben uns und unser Vorhaben vorgestellt. Sein Büro informierte uns über die hausinterne weltweite Initiative „Africa Code Week“. Die Initiative arbeitet daran, das Thema Digitale Bildung in den Lehrplänen zu verankern, aber auch daran, Kindern und Jugendlichen Zugang zu Digital Skills zu bieten. Hier kümmern sich sog. Botschafter um ihre Länder. Wir sind mit dem für Namibia zuständigen Programm-Botschafter in Kontakt getreten, der ein erfolgreiches IT-Unternehmen in Namibia führt. Er ist an einer langfristigen Zusammenarbeit sehr interessiert und unser IT-Zentrum wird von dieser Zusammenarbeit stark profitieren.

³¹ Namibia Statistics Agency 2019, S.194
³² Namibia Statistics Agency 2019, S. 101

FORTBILDUNGEN

Im Jahr 2016 waren über ein Drittel aller erwerbsfähigen Namibier arbeitslos³³, sodass im ODEC auch Fortbildungen und Kurse angeboten werden, die für die spätere Arbeitssuche von Vorteil sind. Darunter fallen Englischkurse, Präsentations-Workshops, Bewerbungskurse und Veranstaltungen wie Career Days, bei denen inspirierende Persönlichkeiten Vorträge halten und Fragen beantworten können. Außerdem wird es einmal im Jahr eine kleine Jobmesse geben, auf der potentielle Arbeitgeber in direkten Austausch mit der Gemeinschaft treten können. Für diese Kurse stehen die Bücherei oder die Multifunktionshalle zur Verfügung.

FRAUEN-WERKSTATT & WOMAN EMPOWERMENT

Viele Frauen, insbesondere Mütter, haben Schwierigkeiten, ihr eigenes Einkommen zu erwirtschaften, wodurch sie in große Abhängigkeit von Ehemännern oder anderen Familienmitgliedern kommen. Die Arbeitslosenquote bei Frauen liegt um fast 2 Prozentpunkte höher als die der Männer. Darüber hinaus sind die meisten Jobs für Frauen im Niedriglohnsektor angesiedelt³⁴. Daher besteht der erste Schritt zur Stärkung von Frauen darin, ihnen einen Weg in die finanzielle Unabhängigkeit zu bieten. Dafür wollen wir eine Werkstatt errichten, in der Frauen unter Anleitung verschiedene handwerkliche Fähigkeiten erlernen und ihre eigene Kunst schaffen können. Diese kann in der Werkstatt, einem kleinen Laden direkt im OPEN DOORS Education Center oder in Kooperation mit Geschäften in der Stadt verkauft werden. Durch die bereits bestehende Zusammenarbeit mit dem Tourismusunternehmen „Chamäleon Tours“ werden wir durch die Gäste einen monatlich starken Umsatz erzielen. Wir planen auch den Kontaktaufbau zu allen in Swakopmund angesiedelten Township Tour-Guides. Touristen und Besucher erhalten zu bestimmten Zeiten eine Führung über das Grundstück und die Möglichkeit, Souvenirs einzukaufen.

SDG 3.2

Bis 2030: Beendigung der vermeidbaren Todesfälle bei Neugeborenen und Kindern unter 5 Jahren. Der National Development Plan Namibias sieht 48 Todesfälle pro 1000 vor³⁵. Sowie **SDG 16.2** Beendigung von Missbrauch, Ausbeutung, Menschenhandel und allen Formen von Gewalt gegen Kinder³⁶.



AUFKLÄRUNGS- UND LIFE SKILLS KURSE

Jungen und Mädchen in Namibia sind täglich mit sozialen Problemen konfrontiert. Drogen, Gewalt, Krankheiten sowie frühe Schwangerschaften sind in mehreren Fällen schwerwiegende Probleme, mit denen sie nicht alleingelassen werden sollten. Anfang 2021 berichteten Zeitungen in Namibia, dass im Jahr 2020 mindestens 3.600 Schülerinnen schwanger wurden. Für die meisten dieser jungen Frauen bedeutet dies das Ende ihrer schulischen Laufbahn, da sie aus Angst vor Stigmatisierung und Pflichten gegenüber ihrem Kind nicht in die Schule zurückkehren³⁷ wollen, dürfen oder können. Eine gute Aufklärung kann diesem bedrohlichen Trend entgegenwirken. Hierfür bietet das ODEC Life Skills-Kurse zur Bewusstseinsbildung an, in denen geschulte Mitarbeiter*innen nicht nur präventive Arbeit leisten,

³³ Namibia Statistics Agency 2019, S. 147
³⁴ Namibia Systematic Country Diagnostic 2021, S. 17

³⁵ Namibia Statistics Agency 2019, S.72
³⁶ Namibia Statistics Agency 2019, S.225

³⁷ The Namibian 2021

sondern ein Vertrauensumfeld schaffen, damit die Mädchen über Sorgen, Nöte und Probleme dieser Art offen und ehrlich sprechen können. Weiterhin sollen durch Experten Aufklärungsarbeit zu Infektionskrankheiten wie HIV/AIDS, Tuberkulose, aber auch zu Kinderpflege oder Gesundheit angeboten werden. Wir planen hierzu eine einmal im Monat stattfindende Veranstaltung, bei Bedarf und erhöhter Nachfrage öfters.

SDG 10.1

Ungleichheit verringern. Bis 2030 schrittweise Erzielung und Aufrechterhaltung eines Einkommenswachstums der unteren 40 % der Bevölkerung, das über dem nationalen Durchschnitt liegt.³⁸



Alle von uns erwähnten Kurse und Förderprogramme sollen zu einem bezahlbaren und eher symbolischen Betrag angeboten werden. Dadurch werden bescheidene Einnahmen für das ODEC generiert, ein erhöhtes Wertgefühl der Teilnehmer*innen geschaffen und gleichzeitig gewährleistet, dass Menschen aus den untersten Einkommenschichten von allen Angeboten des Bildungszentrums Gebrauch machen können und gefördert werden. Dies führt zu einem uneingeschränkten Zugang zu Bildung insbesondere für den finanziell schwachen Teil der Bevölkerung.

SDG 16

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



COMMUNITY CENTRE

Zwischen den Jahren 2012 und 2018 fiel der Prozentsatz der Namibier, die sich in ihrer Nachbarschaft sicher fühlten, von 67,7 % auf nur noch 56,3 %³⁹. Wir wollen diesem negativen Trend mit dem Bildungszentrum entgegenwirken und versuchen, ein Anker für Menschen zu werden, der Sicherheit, Vertrauen und Zuversicht bietet.

WIR SIND:

- » Eine Anlaufstelle für die Nachbarschaft bei allen Bedenken und Anliegen. (Dabei ist unser Anspruch nicht, jedes Problem lösen zu können, aber schon allein das Zuhören wird helfen und durch unser breites Netzwerk in Swakopmund können wir, falls nötig, an die richtigen Stellen vermitteln.)
- » Ein sicherer Ort für schutzbedürftige Menschen
- » Eine Anlaufstelle für Opfer häuslicher Gewalt oder Kindesmissbrauchs
- » Begegnungsstätte für Jung und Alt
- » Ein Ort für kulturelle und sportliche Veranstaltungen

Sport stärkt das Gemeinschaftsgefühl und vermittelt Teamgeist und Fairness. Deswegen wird das ODEC auch ein Ort für Sportveranstaltungen sein. Diese sind fest im Lehrplan des Kindergartens und der Gruppe der Kinder ohne Schulplatz integriert, die hierfür die Multifunktionshalle und den

³⁸ Namibia Statistics Agency 2019, S.174
³⁹ Namibia Statistics Agency 2019, S.224

Spielplatz nutzen können. Zusätzlich sollen einmal im Monat Sportveranstaltungen für alle Mitglieder des Zentrums stattfinden. Die Lage direkt neben einer großen, öffentlich nutzbaren Sandfläche ist hierfür ideal.

Das Bildungszentrum steht der Gemeinschaft auch als Vorbereitungsort auf dem Weg ins Berufsleben zur Verfügung. Hierfür unterstützen wir, indem wir Computer für das Verfassen von Lebensläufen und Motivationsbriefe zur Verfügung stellen.

WEITERE SDG'S, DIE WIR MIT ODEC BEDIENEN:



OUTCOMES: DIE ZIELGRUPPE - WER PROFITIERT?

Unsere Kernzielgruppe sind Kinder und Jugendliche aus den Townships in Swakopmund, deren Familien nicht die Mittel haben, ihnen eine vollständige schulische Ausbildung zu finanzieren. Das Township DRC (Democratic Resettlement Community) hat schätzungsweise 25.000 Einwohner. Da es sich um eine informelle Siedlung handelt, gibt es hierzu keine offiziellen Zahlen; wir berufen uns auf eigene Schätzungen und die der Menschen vor Ort. 14,7 % der namibischen Bevölkerung ist zwischen 6 und 18 Jahre alt⁴⁰, was in etwa unserer Kernzielgruppe entspricht. Übertragen auf die informelle Siedlung DRC wären das ca. 3.700 Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren. Dabei handelt es sich zum Teil um Kinder, die keinen Platz an einer Schule bekommen haben. Hinzu kommen die Eltern und arbeitssuchenden Erwachsenen, sowie die Kinder von 3 bis 6 Jahren, die das Kindergartenangebot wahrnehmen. Dies sind noch einmal ungefähr 1.600 Kinder von 3 bis 6 Jahren im DRC (7,8 % der Gesamtbevölkerung).

Weiterhin wird das Bildungszentrum ODEC Frauen bei der Generierung ihres eigenen Einkommens unterstützen. Da die meisten Gelder im DRC im informellen Sektor generiert werden, ist es schwierig, die Anzahl arbeitssuchender Frauen anzugeben; wir schätzen, dass es sich um einige hundert Frauen handelt.

INSGESAM RICHTET SICH DAS ANGEBOT ALSO AN RUND 6.000 MENSCHEN.

⁴⁰ World Population Review 2021

Um die Verwaltung und ordentliche Geschäftsführung des ODEC zu gewährleisten, sodass möglichst viele Personen aus der Zielgruppe das Bildungsangebot in Anspruch nehmen können, werden zur Eröffnung folgende Arbeitsplätze geschaffen:

- » 1 Direktor/Manager des gesamten Bildungszentrums
- » 1 Co-Direktor + Community- und Sozialarbeiterin
- » 1 Head of Office + 1 Assistant Manager
- » 2 Vorschullehrer*innen
- » 1 Lehrkraft für Kinder ohne Schulplatz (vormittags)
- » 1 Lehrkraft für die Hausaufgabenbetreuung (nachmittags)
- » IT-Lehrer*in
- » 2 Reinigungskräfte
- » 2 Freiwillige, jährlich entsendet durch das Deutsche Rote Kreuz und das BMZ
- » 1-2 Nachwächter (die bei Schließung des Zentrum in Schichten beaufsichtigen)
- » 1 Hausmeister auf Abruf

Wir schaffen über 12 Arbeitsplätze, Tendenz steigend.

Zusätzlich werden wir Praktikanten aus aller Welt die Möglichkeit geben, bei uns für mindestens 3 Monate auf eigene Kosten zu arbeiten. Wir werden diese Mindestdauer nicht unterschreiten, um eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten.

Weiterhin stehen wir im Austausch mit **Senior Experten Service (SES)**. Der SES mit Sitz in Bonn ist die führende deutsche Entsendeorganisation für ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im Ruhestand oder in einer beruflichen Auszeit. Zurzeit stellen etwa 12.000 Expertinnen und Experten aus allen beruflichen Richtungen ihr Wissen und ihre Erfahrung dem SES zur Verfügung. Seit 1983 hat der SES rund 60.000 ehrenamtliche Experteneinsätze in mehr als 160 Ländern durchgeführt. Der SES bot uns an, zu einem späteren Zeitpunkt Unterstützung anzufragen, wie z.B. bei der Aus- oder Weiterbildung unseres Lehrpersonals, der Organisation von speziellen Programmen, der Bewirtschaftung des Gartens oder der Leitung des IT-Kurses. Bei dieser Zusammenarbeit geben Experten ihr Wissen und ihre Erfahrung an unser Lehrpersonal hier vor Ort weiter. Dies ist gelebte Nachhaltigkeit und vorbildliche Entwicklungszusammenarbeit.

IMPACT: AUSWIRKUNGEN AUF DIE COMMUNITY UND DEN STADTTEIL

In seiner Rolle als sicherer und lehrreicher Ort für junge Schüler*innen nach der Schulzeit wird das ODEC einen positiven Einfluss auf die Schulabbrecherquoten und Teenager-Schwangerschaften haben. Die Bereitstellung eines solchen Ortes als sicheren Hafen nach der Schule kann auch den Drogenmissbrauch durch Minderjährige verringern, da sie die ganze Woche über eine organisierte Tagesstruktur haben. Die Aufklärungs- und Life Skills-Kurse, die hierzu angeboten werden, sollen diese Wirkung noch verstärken. Diese Maßnahmen werden die Anzahl der Straßenkinder, die tagsüber keinen sicheren Ort zum Verweilen haben, verringern. Diese Kinder, die auch keinen Platz an einer Schule haben, werden von ihren Altersgenossen häufig gehänselt und ausgeschlossen. Sie daher mit den anderen Schulkindern gemeinsam zu bilden, kann das Gemeinschaftsgefühl und Toleranz gegenüber anderen stärken. Das Zentrum wird daher eine Plattform bieten, in der Kinder und Jugendliche ermutigt werden, sich mit den sozialen Problemen, mit denen sie täglich konfrontiert sind, auseinanderzusetzen. Eine Gesellschaft, die ihre Jugend schützt, kann auch zu sichereren Nachbarschaften beitragen und an Stärke und Vertrauen gewinnen.

Insgesamt sollen die Community und die Nachbarschaftshilfe gestärkt werden. Das ODEC bietet Räume für Selbsthilfegruppen und Initiativen der Community, die unabhängig und selbstständig von der Gemeinschaft genutzt werden können. Als potenzielles Wahllokal kann die Wahlbeteiligung und Partizipation der Bürger*innen gestärkt werden. Somit können ein Zusammengehörigkeitsgefühl, Frieden und Solidarität in allen Altersstufen gefördert werden.

Neben diesen Aspekten erhoffen wir uns als wichtigsten Impact **das Durchbrechen der generationenübergreifenden absoluten Armut** – durch die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Bildung ohne jegliche Unterbrechung auch für finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche. Diese werden dadurch eine erhöhte Chance auf eine gut bezahlte Arbeit haben und das Township eines Tages verlassen können. Durch die Schaffung eines Alumni-Netzwerkes ehemaliger Teilnehmer und OPEN DOORS Stipendiaten wollen wir untereinander den Kontakt aufrechterhalten und von ihren Erfahrungen und Ideen profitieren.

DIE WEITERE PLANUNG MIT ZEITPLAN VORBEREITUNG

BEWERBUNG

Ende 2020 gab die Stadtverwaltung Swakopmund 3 Grundstücke für ein Bewerbungsverfahren frei, die explizit für den Bau einer Bildungseinrichtung gedacht waren. Wir bewarben uns mit der Idee des OPEN DOORS Education Centres (ODEC) und konnten mit dieser die Oberbürgermeisterin und die Stadtverwaltung überzeugen. Das 1.886 m² große Grundstück wurde im November 2021 auf den in Namibia ansässigen und vom Staat offiziell anerkannten Verein Tangeni Shilongo Namibia überschrieben und im Grundbuchamt offiziell eingetragen. Der Kauf des Grundstücks kostete uns 275.356,00 NAD (15.800,00 €) exkl. Notar- und Bearbeitungsgebühren. Dieser Betrag wurde bereits komplett durch Eigenmittel gezahlt.

ZUSAMMENSTELLUNG

Nach Unterzeichnung des Kaufvertrags traten wir sofort mit einem angesehenen und erfahrenen Architekten aus der Nachbarstadt Walvis Bay in Kontakt: Conrad Scheffer. Er hat bereits den Bau einiger staatlicher Schulen umgesetzt und weiß um die Herausforderungen, aber auch um die Chancen, die mit dem Bau eines Bildungszentrums verbunden sind.

Gemeinsam mit unserem Architekten haben wir ein kompetentes Team zur Realisierung des Bauvorhabens aufgestellt:

- » Bau-Aufsicht: JH Potgieter Quantity Surveyors
- » Bau-Ingenieur: WML Coast Consulting Engineers
- » Elektro-Ingenieur: G.S. Fainsinger & Associates Engineers

KOOPERATIONEN

Gemeinschaft: Wir haben, wie bei jedem unserer Projekte, unsere lokalen Kooperationspartner in Swakopmund über unser Vorhaben und die Entstehung des Bildungszentrums informiert, ihre Meinungen eingeholt und diese in unseren Projektantrag einfließen lassen.

Wir stehen mit Firmen in Kontakt, die Interesse an einer Kooperation mit dem zukünftigen Bildungszentrum haben. Hierbei handelt es sich um das sog. **Corporate Volunteering** (auch Employee Volunteering genannt). Damit werden alle Aktivitäten eines Unternehmens verstanden, bei denen Beschäftigte sich mit ihrer Zeit und/oder ihrem Know-How für gemeinnützige Projekte oder gesellschaftliche Belange engagieren, die außerhalb der regulären Geschäftstätigkeit des Unternehmens liegen.

Freiwilligendienst: Seit unserem eigenen Freiwilligendienst mit dem Deutschen Roten Kreuz in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung pflegen wir den Kontakt zu den dortigen Ansprechpartnern. Das Deutsche Rote Kreuz ist sehr daran interessiert, jährlich 2 Freiwillige durch das Programm „weltwärts“ in unser Bildungszentrum zu entsenden.

PROJEKTBEGLEITENDE MAßNAHMEN, KOORDINATION UND MONITORING

Wir wollen den Bau überwachen, begleiten und eine reibungslose Kommunikation zwischen allen involvierten Parteien ermöglichen. Daher stellen wir über die gesamte Bauzeit sicher, dass sich mindestens 2 Vorstandsmitglieder in Namibia befinden. Theresa Rhode und Volkan Sazli entschieden sich, generell ihren Lebensmittelpunkt auf unbestimmte Zeit nach Namibia zu verlegen. Außerdem ist unsere Vertrauensperson und Vereinsmitglied Dina Muningirua permanent vor Ort.

Die Bau-Aufsicht **JH Potgieter Quantity Surveyors** übernimmt die Erstellung eines ausführlichen Finanzplans und die Überwachung aller Kosten, prüft die Qualität der Dienstleistungen und Materialien und übernimmt die Koordinierung des gesamten Teams sowie die Kommunikation untereinander. Der Bau-Ingenieur **WML Coast Consulting Engineers** widmet sich der Konzeption, Konstruktion und Herstellung der Fundamente des Gebäudes. **G.S. Fainsinger & Associates Engineers** ist für die Elektrik, die Wasserleitungen, den Feuerschutz und die Solaranlagen zuständig.

Wir möchten die lokalen Zeitungen und Medien regelmäßig informieren, um von Anfang an die Zivilbevölkerung einzubeziehen. Um dies zu ermöglichen, arbeiten wir mit unserer Kooperationspartnerin **Konny von Schmettau** eng zusammen. Sie hat sich bereit erklärt, unsere Presse-Angelegenheiten zu übernehmen. Als erste akkreditierte Auslands-Korrespondentin und Kriegsberichterstatteerin nach der Diktatur des damaligen Staatsoberhauptes Idi Amins in Uganda und heute freie Journalistin in Namibia bringt sie viel journalistische und menschliche Erfahrung mit. Die Journalistin wohnt in derselben Stadt, in der das Bildungszentrum errichtet wird.

Auch nach der Bau-Vollendung werden sich weiterhin 2 Vorstandmitglieder von Tashna für das Management und die Gewährleistung des laufenden Betriebs in Swakopmund befinden.

ZEITSTRAHL

JAHR 1 // NOVEMBER 2021 – JULI 2022

- 1. Spendenakquise**
Bis Ende März
- 2. Fördermittel komplettiert**
Beginn des Bauprozesses
- 3. Zeichnung der Baulinie**
2 Wochen
- 4. Ordentliche Erstellung der Architekturpläne für die Stadt Swakopmund**
3 Wochen
- 5. Erstellung des 2. Baukostenvoranschlags**
2 Wochen
- 6. Ausführliche ausgearbeitete Konstruktionszeichnung durch den Architekten**
4 Wochen
- 7. Freigabe durch die Stadt**
5 bis 7 Wochen
- 8. Erstellung der Elektro- und Strukturpläne**
3 Wochen
- 9. Erstellung von Ausschreibungsunterlagen**
4 Wochen
- 10. Interne Genehmigung der Ausschreibungsunterlagen**
1 Woche
- 11. Arbeitsaufträge werden ausgeschrieben**
3 Wochen für Angebote
- 12. Ende der Ausschreibung**
- 13. Entscheidung für Angebot**
2 Wochen
- 14. Ernennung des Auftragnehmers & Briefing**
2 Wochen
+ / - 8 Monate (Einige der Prozesse werden parallel ablaufen)

JAHR 1 UND 2 // JULI 2022 – MÄRZ 2024

- 1. Bauzeit, Fertigstellung, Abnahme**
+ / - 20 Monate

GESAMTE VORBEREITUNG UND BAU:
+ / - 28 MONATE (2 JAHRE)

BAUKOSTEN

Der erste Baukostenvoranschlag beläuft sich auf **15.581.754 NAD**. exkl. inflationsbedingtem Kostensteigerungsrisiko (916.573,76 €).

HINZU KOMMEN DIE PERSONALKOSTEN FÜR:

Name	Funktion	Kosten in NAD	Kosten in EURO
Conrad Scheffer Architects	Architekt	1.115.131,00 NAD	65.595,00 €
		Berechnung: 17.600,00 NAD + 6,25 % des Gesamtkosten des Baus	
JH Potgieter Quantity Surveyors	Bau-Aufsicht	454.250,00 NAD	26.720,00 €
WML Coast Consulting Engineers	Bau-Ingenieur	309.948 NAD	18.232,00 €
G.S. Fainsinger & Associates Engineers	Elektro-Ingenieur	89.930,00 NAD	5.290,00 €

Diese Kosten können Schwankungen unterliegen und es besteht ein Kostensteigerungsrisiko. Anhand der Prognose für die Inflationsrate in Namibia bis 2024 könnte es bis dahin Preissteigerungen von bis zu 12-13 % geben⁴¹.

Darüber hinaus besteht die Besonderheit, dass wir den Großteil unserer Gelder in EUR erhalten, und daher Kursschwankungen gegenüber dem NAD unterlegen sind. In der Langzeitentwicklung der letz-

ten 10 Jahre hat sich der Wechselkurs zugunsten des EUR entwickelt, was vorteilhaft wäre. Allerdings kommen immer wieder Jahre, in denen der NAD gegenüber des EUR bis zu 10 % an Kaufkraft gewonnen hat, wir also mehr EUR für den gleichen Preis in NAD bräuchten.

Im schlechtesten Fall könnten beide Effekte – Inflation und Kursschwankungen – zu einer Preiserhöhung um bis zu 20 % führen. Bei einem Wechselkurs von 1 : 16 (EUR : NAD) unter Einbezug der Inflationsrate hätten wir Gesamtkosten von 1.220.609,95 €.

Hinzu kommen Einrichtungskosten wie Möbel und Computer. Hierzu haben wir noch keine Kostenvoranschläge; wir schätzen die Gesamtausgaben auf 50.000 – 100.000 €. Diese werden wir im Rahmen dieses Antrags jedoch nicht berücksichtigen, sondern zu einem späteren Zeitpunkt eruieren.

Wechselkurs	exkl. Inflation		inkl. Inflation		
	NAD	17 : 1 €	NAD	17 : 1 €	16 : 1 €
Baukosten	15.581.754,00	916.573,76	17.560.500,00	1.032.970,59	1.097.531,25
Architekt	1.030.414,01	60.612,59	1.115.131,25	65.595,96	69.695,70
Bau-Aufsicht	454.250,00	26.720,59	454.250,00	26.720,59	28.390,63
Bau-Ingenieur	309.948,00	18.232,24	309.948,00	18.232,24	19.371,75
Elektro-Ingenieur	89.930,00	5.290,00	89.930,00	5.290,00	5.620,63
Gesamt	17.466.296,01	1.027.429,18	19.529.759,25	1.148.809,37	1.220.609,95

INSGESAMT: 19.529.759,25 NAD / 1.220.609,95 €

WAS KOSTET WAS?

ERDGESCHOSS

» Personalräume	67.110,00 €
» Mehrzweckhalle (für Veranstaltungen & Sportunterricht)	44.360,00 €
» Gemeinschaftsküche	49.484,00 €
» Garagen	16.628,00 €
» Sanitäreinrichtungen	30.208,00 €
» Frauenworkshop	24.046,00 €
» 2 Kindergärten	65.433,00 €
» Treppen, Müll- und Eingangswände	42.037,00 €
» Betonsitzplätze und Sicherheitswand auf dem Spielplatz	26.636,00 €

1. ETAGE

» Bibliothek	26.053,00 €
» IT-Zentrum	19.335,00 €
» Sanitäreinrichtungen	15.413,00 €
» 2 Hausaufgabenklassen	40.732,00 €
» Passagen und Erholungsgebiete	49.022,00 €

ZUSATZ

» Gartenhaus	8.235,00 €
» Beschilderungen	2.941,00 €
» Fahrradständer	1.176,47 €

BAUSTELLE (EXTERNE ARBEITEN & DIENSTLEISTUNGEN)

» Bodenentwässerung	3.623,00 €
» Wasserversorgung & -Anschlüsse	3.155,00 €
» Standortfreigabe	314,00 €
» Baugrube und Verfüllung	4.450,00 €
» Parkplätze und Pflasterung (inkl. Kopfsteinpflaster, Betonsteine usw.)	25.692,00 €
» Garten- & Landschaftsbau	13.452,00 €
» Sonstiges (Betonbänke)	2.117,00 €
» Serviceanschlüsse	588,00 €

ELEKTRONIK – UND MECHANIK MONTAGEN

» Elektroinstallation (inkl. Beleuchtung)	38.705,00 €
» Mechanische Lüftungsanlage (Gemeinschaftsküche)	882,00 €
» Sicherheitsinstallation (Alarm, Bewegungsmelder)	5.647,00 €
» Audiovisuelle Installationen (Mehrzweckhalle & IT-Klasse)	10.660,00 €
» Stromversorgungs-Anlagen	4.764,70 €
» Telefon- und Internetinstallationen	6.823,52 €
» Solar-/Photovoltaikanlage	42.705,00 €

⁴¹ Statista, Namibia: Inflationsrate von 1991 bis 2020 und Prognosen bis 2026

NACHHALTIGKEIT: SIND DIE POSITIVEN WIRKUNGEN VON DAUER?

Das OPEN DOORS Education Centre ist auf eine nachhaltige Nutzung ausgelegt. Beim Bau werden langlebige Materialien genutzt, die nicht jährlich Instandhaltungskosten fordern. Stromkosten werden durch die Nutzung von Solarenergie gering gehalten. Das Klima in Namibia mit mehr als 300 Sonnentagen pro Jahr bietet hierfür ideale Bedingungen. Für über Solarplatten erzeugten Strom werden im Jahr bis zu 2.200 kWh/m² gemessen⁴². Dies trägt auch positiv zum ökologischen Fußabdruck des Bildungszentrums bei. Der Betrieb des OPEN DOORS Education Centres bringt monatliche Fixkosten mit sich:

Gehälter für das oben genannte Personal	45.000 NAD	2.647,00 €
Diese Zahl beruht auf Vergleichen mit üblichen Gehältern in Namibia. Diese wirken auf europäische Standards zwar sehr gering, sind aber vor Ort durchaus üblich. Zudem werden wir mit dem Deutschen Roten Kreuz zusammenarbeiten, um die Unterstützung von zwei Freiwilligen im Projekt zu gewinnen. Diese werden keine volle Arbeitskraft ersetzen, aber unterstützend zur Seite stehen.		
Stromkosten	4.200,00 NAD	250,00 €
Es wird ein Stromverbrauch im Wert von 8.500 NAD erwartet. Davon werden 4.300,00 NAD durch die Solaranlagen eingespart.		
Wasserkosten	5.600,00 NAD	329,00 €
Abwasserkosten	2.000,00 NAD	117,00 €
Internet- und Telefonanschluss	1.700 NAD	100,00 €
Wir werden versuchen einen Internet- und Telefonanbieter um ein Sponsoring zu bitten, um diese Kosten einzusparen.		
Lebensmittelkosten für die Küche	8.000,00 NAD	470,00 €
Dies ist ein Erfahrungswert durch den Betrieb einer Suppenküche für das DRC School Project.		
Schulmaterialien	kostenlos	
Schulmaterialien erhalten wir erfahrungsgemäß in Form von Sachspenden.		

DAHER RECHNEN WIR MIT MONATLICHEN AUSGABEN VON CA. 3.913,00 €.

Um die Sicherstellung dieser Ausgaben zu gewährleisten, werden wir auf verschiedene Einnahmequellen zurückgreifen, die sich in zwei Bereiche gliedern.

GEBÜHREN ZUR NUTZUNG DES BILDUNGSZENTRUMS

Für hochqualitative Kindergärten sind in Swakopmund monatliche Gebühren von 2.000 bis 3.000 NAD (ca. 117,00 bis 176,00 €) die Regel. Für Kinder aus besonders benachteiligten Familien des Townships (mit entsprechenden Nachweisen) werden wir eine vergünstigte, bezahlbare Gebühr von 150 NAD (ca. 9 €) im Monat erheben. Eltern, die keine Gebühren zahlen können, da sie arbeitslos sind, haben

42 Namibia Focus News, 25.01.2019

auch die Möglichkeit durch aktive Mitarbeit im ODEC für den Kindergartenplatz ihres Kindes aufzukommen, z.B. durch Unterstützung beim Sauberhalten oder Pflege des Außenbereichs. Für Kinder aus sozial schwachen Familien mit geringem Einkommen werden monatliche Gebühren von 500 NAD (ca. 30 €) erhoben. Diese Plätze werden auf 10 pro Klasse beschränkt sein. Bei zwei vollen Klassen zu je 25 Kindern werden wir dadurch 13.000 NAD (ca. 765,00 €) im Monat generieren. Die Höhe der Gebühren entspricht gängigen Angeboten in der DRC und der etwas besser gestellten Nachbarschaft Mondesa. Für die Betreuung der Kinder ohne Schulplatz werden wir ebenfalls eine bezahlbare Gebühr von 100 NAD/Monat erheben, um die Eltern in die Verantwortung zu nehmen. Bei 15 Kindern ergeben dies monatliche Einnahmen von 1.500 NAD (ca. 88 €).

Gebühren für IT-Kurse von 20 Stunden pro Woche mit 16 Teilnehmern à 20 NAD/h ergeben 26.600,00 NAD im Monat (ca. 1565,00 €/Monat).

Gebühren für Kurse, die durch internationale Kooperationen entstehen: Diese Plätze werden vergünstigt an besonders benachteiligte Familien vergeben. Die Gebühren und Teilnehmerplätze werden von der Art des Kurses abhängen. Monatlich kann mit Einnahmen von 5.000 NAD (ca. 294 €) gerechnet werden.

Räumlichkeiten wie z.B. die Multifunktionshalle können zu besonderen Anlässen wie z.B. Wahlen angemietet werden. Dieses Konzept wurde im DRC School Project erprobt und generiert bis zu 100 € im Monat.

Ausnahmen zum Erlass von Gebühren in Einzelfällen sind nicht ausgeschlossen. Dies wird mit entsprechenden Nachweisen geprüft und durch den Vorstand des Vereins entschieden.

INSGESAMT: CA. 2.812,00 €/MONAT

EINNAHMEN DURCH LANGFRISTIGE KOOPERATIONSPARTNER

Wir arbeiten seit 2016 mit der von Chamäleon Tours hauseigenen Stiftung zusammen und stellen uns gemeinsam gegen das Konzept des „Slum-Tourismus“. Die Stiftung unterstützt uns jährlich mit einer Spende von durchschnittlich 2.500,00 €. Durch die Besuche der Chamäleon Reisegruppen im bereits bestehenden Projekt „DRC School Project“ fördern wir gemeinsam den Austausch zwischen Anwohnern und Besuchern. Verständigung findet hier beim gemeinsamen Treffen, Spielen und Lernen statt. Dabei halten wir uns an gemeinsam definierte Regeln und unterbinden das Fotografieren der Kinder. Wir werden diese Zusammenarbeit auch auf das ODEC ausdehnen. Aus solchen Begegnungen entstehen oft langfristige Kontakte und neue Mitglieder: Einige Reisemitglieder entscheiden sich unserem Verein beizutreten und uns finanziell langfristig zu unterstützen.

Wir erhalten durch die Melitta Group jährlich 2.500,00 €. Wir stehen seit Jahren mit der Geschäftsleitung in Kontakt und planen, die Kooperation bei Bestehen von ODEC auszuweiten und ein sog. Corporate Volunteering einzuführen.

Wir arbeiten seit Gründung (2015) unseres Vereins mit BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ zusammen und seit 2020 auch mit der Deutschen Postcode Lotterie, einer Soziallotterie, die 30 % ihrer Einnahmen

an soziale Projekte ausschüttet. Diese renommierten Förderer unterstützen uns mit Geldbeträgen, die für größere Projekte nötig sind. Es kann mit Spenden zwar gerechnet werden, diese sind aber nicht langfristig zugesichert worden. Zumindest können wir uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Vergangenheit berufen.

Seit 2016 findet jährlich ein 24-stündiger Charity-Livestream durch den bekannten YouTuber Rewinside statt, bei dem ca. 50.000,00 € generiert werden. Unser Verein erhält bis zu 20.000,00 € zur Deckung unserer Fixkosten für ein Jahr. Aufgrund der Pandemie mussten wir in den Jahren 2020 und 2021 auf die finanzielle Unterstützung verzichten. Es soll im Jahr 2022 jedoch wieder ein Charity-Stream stattfinden.

In Deutschland haben wir 57 zahlende Mitglieder, die insgesamt monatlich 1.348,33 € einzahlen.

- » Einnahmen insgesamt fix: 1.348,33 € monatlich
- » Einnahmen durch Förderung: 2.083,00 € monatlich
- » Gesamt: 3.431,33 € monatlich.

HIERVON STEHEN 40 % FÜR DAS ODEC ZUR VERFÜGUNG, ALSO MONATLICH 1.372,67 €.

Zum Vergleich: Wir haben in den vergangenen drei Jahren im Durchschnitt 100.000,00 € jährlich an Spenden erhalten, davon nur ca. 38.000 € durch regelmäßige Förderung. Wir generieren den Großteil unserer Einnahmen seit Bestehen unseres Vereins aus einmaligen Spenden. Das wird in den folgenden Jahren sicher genauso sein. Zwar hören sich „einmalige Spenden“ wenig planbar an, doch stützen wir uns mittlerweile auf sieben Jahre Erfahrung. Wir sind uns der Unterstützung durch einmalige Spenden in den nächsten Jahren sicher, auch wenn diese von unseren Kooperationspartnern, Gönnern und sonstigen Spenderinnen und Spendern nie langfristig zugesichert werden kann.

MONATLICHE EIN- UND AUSGABEN ALS ZUSAMMENFASSUNG:

Art der Ausgabe	in €	Art der Einnahme	in €
		Einnahmen durch das ODEC	
Gehälter	2.647,00 €	Kindergartengebühr	765,00 €
Strom	250,00 €	IT-Kurs-Gebühr	1.565,00 €
Wasser	329,00 €	andere Kurse	294,00 €
Abwasser	117,00 €	Betreuung Kinder ohne Schulplatz	88,00 €
Internet- und Telefonanschluss	100,00 €	Vermietung der Räume	100,00 €
Lebensmittel	470,00 €	Einnahmen durch regelmäßige Spenden	
		40 % der Mitgliedsbeiträge	539,33 €
		40 % der Einnahmen durch Förderung	833,33 €
Gesamt	3.913,00 €		4.184,66 €

RISIKEN UND RISIKOMINDERNDE MAßNAHMEN

Das Projekt wird durch kontinuierliches Projektcontrolling durch den/die Manager*in überprüft, um effizient und effektiv auf Veränderungen reagieren zu können. Risiken sind in die Kalkulation hierbei bereits vorab eingerechnet und Gegenmaßnahmen eingeplant (s. Kostensteigerungsrisiko). Während des Baus finden regelmäßige Evaluationen statt, die fortlaufend den Projektprozess optimieren. Sobald das Bildungszentrum steht, wird Monitoring auch im laufenden Betrieb durch nachfolgende Maßnahmen stattfinden:

- » Mitarbeitergespräche (Zufriedenheit, Stimmung, Sorgen, Probleme)
- » Erstellung von Jahres- und Finanzberichten (jährlich)
- » Erstellung von Semesterberichten durch das Lehrpersonal
- » Teilnehmerlisten (Zuwachs und Abnahme)

MÖGLICHE RISIKEN SIND:

1. HARSCHER WITTERUNGSBEDINGUNGEN IN SWAKOPMUND

Die salzige Feuchtigkeit und der sandige Wind schadet jeglichem Baumaterial. Dies könnte zu erhöhten Reparaturkosten führen. Daher werden wir uns von Anfang an auf die Verwendung rostfreier und witterungsfester Materialien konzentrieren und regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen überprüfen.

2. COVID-19

Die von COVID-19 ausgehenden Risiken, einschließlich der Quarantänevorschriften, könnten die Durchführung der Projektaktivitäten und den Projektalltag beeinträchtigen. Insbesondere Social Distancing zur Gesundheitssicherheit und Versammlungsrestriktionen für bestimmte Aktivitäten spielen hier eine Rolle. Daher werden Entwicklungen stets im Blick behalten, um schnell auf Veränderungen reagieren und benötigte Maßnahmen treffen zu können.

3. DESINTERESSE DER ZIVILEN BEVÖLKERUNG

Bei Projekten ist seitens der Zivilbevölkerung möglicherweise eine gewisse Resignation bzw. Desinteresse zu erwarten. Hier müssen Motivations- bzw. Marketingmaßnahmen durchgeführt werden. Aufgrund eigener Fähigkeiten und eines kompetenten Netzwerks ist die Durchführung nötiger Maßnahmen sichergestellt.

4. VANDALISMUS

Jugendliche, die keinerlei Beschäftigung haben, könnten sich einen Spaß erlauben und sich nach Schließung des Bildungszentrums einen Zugang verschaffen oder einbrechen wollen, um sich an wertvollen Gegenständen zu bedienen. Hier werden wir vorbeugen, indem wir einen Nachtwächter einstellen, der ab Schließung bis zur Öffnung das Bildungszentrum bewacht. Wir werden aber auch regelmäßig das Gespräch zur Nachbarschaft suchen und ihnen klarmachen, dass das Bildungszentrum unser aller Besitz und daher schützenswert ist.

GENDER/DIVERSITY

Das OPEN DOORS Education Centre (ODEC) soll eine Anlaufstelle für Menschen mit allen sozialen Hintergründen sein. So sollen alt und jung, arm und reich, verschiedene Kulturen und Sprachen zusammenkommen, sowie Jungen und Mädchen gleichermaßen gefördert werden. Wir setzen uns für eine Gleichberechtigung der Geschlechter ein und planen hierfür verschiedene Förderprogramme, die unter „Relevanz“ näher beschrieben sind.

Beim Bau des ODEC wird außerdem darauf geachtet, die gesamte untere Etage barrierefrei zu gestalten, sodass auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen am Programm teilhaben können. Dies ist in Namibia keine Selbstverständlichkeit. Behinderungen werden noch häufig als Fehler angesehen und diese Kinder werden vor der Öffentlichkeit versteckt. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass jedem ein guter Ausbildungsweg offensteht. Mit dem OPEN DOORS Education Centre gewährleisten wir zwar nur die Förderung der Toleranz von körperlich beeinträchtigten Kindern, indem wir Räume und Sanitäranlagen auch für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich machen. Doch können wir unsere zahlreichen Kontakte in Swakopmund nutzen, um Kinder mit geistigen Behinderungen weiterzuvermitteln, zum Beispiel an die in der Stadt ansässige Organisation CHAIN (Children with Handicaps Action in Namibia), deren Kompetenz in diesem Bereich liegt.

FAQ (FREQUENTLY ASKED QUESTIONS)

WARUM IST DAS PROJEKT VORHABEN SO TEUER?

Der Bau kostet uns 1,2 Mio. Euro. Wir haben darin bereits das Kostensteigerungsrisiko durch etwaige Kurs- und Preisschwankungen einkalkuliert. Zudem bestehen wir auf qualitativ hochwertige Materialien, um dadurch regelmäßige Instandhaltungskosten zu sparen. Ein weiterer Preisfaktor ist, dass wir auf 2 Etagen bauen, um so das Maximum des gekauften Grundstücks auszunutzen.

WIE WIRD DER LAUFENDE BETRIEB FINANZIERT?

Etwa die Hälfte der monatlich anfallenden Kosten werden durch Gebühren für die im ODEC angebotenen Programme getragen – diese sind an das Einkommen der Zielgruppe angepasst und tragen zu einer erhöhten Wertschätzung bei. Die andere Hälfte wird durch Mitgliedsbeiträge und langfristig zugesicherte Förderungen finanziert.

WER IST ANTRAGSSTELLER UND WER PROJEKTRÄGER?

Antragssteller und zugleich Projektträger vor Ort in Namibia ist unser Verein „Tangeni Shilongo Namibia“. Wir sind nicht nur in Deutschland als rechtsfähige und gemeinnützig anerkannte Hilfsorganisation angemeldet, sondern auch in Namibia. Alle Registrierungsunterlagen sind online über unsere Homepage im Bereich „Transparenz“ verfügbar.

WIE LÄUFT DIE FINANZIERUNG ÜBER DEUTSCHLAND?

Wir sammeln Spenden in Deutschland und überweisen quartalsweise eine größere Spendensumme an unser namibisches Vereinskonto. Durch die geringe Frequenz der Überweisungen mit größeren Summen sparen wir Bankgebühren. Der Nachweis unseres Bankkontos in Namibia kann zur Verfügung gestellt werden.

WER IST FÜR DIE BAUAUFSICHT UND DIE GEWÄHRLEISTUNG DES LAUFENDEN BETRIEBS ZUSTÄNDIG?

Die Bauaufsicht übernimmt der beauftragte Baukostenplaner sowie der Vorstand unseres Vereins, der auch für die Gewährleistung des laufenden Betriebs zuständig sein wird. Hierfür sind Theresa Rhode und Volkan Sazli dauerhaft vor Ort.

ARBEITET IHR MIT DER DEUTSCHEN ODER NAMIBISCHEN REGIERUNG ZUSAMMEN?

Wir arbeiten mit beiden Regierungen zusammen, da Entwicklungszusammenarbeit nur durch internationalen Austausch möglich ist. Hierfür sind wir mit der Deutschen Botschaft in Windhoek in regelmäßigem Kontakt. Auf namibischer Seite arbeiten wir mit der Stadt Swakopmund zusammen, die uns das Grundstück für die Hälfte des Werts verkauft: Unter der Bedingung, das OPEN DOORS Education Centre in den nächsten 5 Jahren zu errichten. Wir werden das Bildungszentrum in unserer Trägerschaft behalten.

DAS KLINGT ALLES ZU GUT UM WAHR ZU SEIN?

Es ist aber wahr! Wir haben in den vergangenen Jahren eine seriöse Hilfsorganisation in Deutschland aufgebaut und uns als solche in Namibia ebenso etabliert. Wir arbeiten seither Hand in Hand mit lokalen Hilfsorganisationen und den in Swakopmund lebenden Menschen zusammen - miteinander auf Augenhöhe. In dieses Bildungszentrum sind viele wertvolle Erfahrungen geflossen und wir bedienen die Bedürfnisse der Menschen, die uns über die letzten Jahre ihre Sorgen und Nöte mitgeteilt haben.



QUELLEN

Deutsche Botschaft Windhoek (2021): Deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Namibia. Online verfügbar unter <https://windhuk.diplo.de/na-de/themen/weitere-themen/dt-entwicklungszusammenarbeit/1032324>

Erongo (2021): More than 260 grade 1's without a spot, 25.01.2021. Online verfügbar unter <https://www.erongo.com.na/news/more-than-260-grade-1s-without-a-spot2021-01-25/>.

Ministry of Education, Arts and Culture (2019): Education Management Information System (EMIS), Education Statistics. Online verfügbar unter: https://www.moe.gov.na/files/downloads/466_EMIS-2019.pdf

Nakale, Albertina (2018): 20 952 students fail Grade 10. In: New Era, 20.12.2018 (27). Online verfügbar unter <https://neweralive.na/posts/20-952-students-fail-grade-10>.

Namibia Statistics Agency (2019): Sustainable Development Goals Baseline Report Namibia. 2019. Windhoek. Online verfügbar unter https://cms2.my.na/assets/documents/SDG_Baseline_Report_2019.pdf.

Namibia Systematic Country Diagnostic (2021): World Bank. Online verfügbar unter <https://elibrary.worldbank.org/doi/pdf/10.1596/35434>.

Ngatjiheue, Charmaine (2020): 700 former unqualified teachers to graduate. In: The Namibian, 22.01.2020. Online verfügbar unter <https://www.namibian.com.na/197154/archive-read/700-former-unqualified-teachers-to-graduate>.

Petersen, Shelleygan (2021): Apartheid regime built houses In: The Namibian 29.10.2021

Petersen, Shelleygan (2021): 30 000 drop out of school. In: The Namibian, 14.01.2021. Online verfügbar unter <https://www.namibian.com.na/207804/archive-read/30-000-drop-out-of-school>.

Shapwanale, Ndapewoshali (2017) : Private school fees cause stir In: The Namibian 05.10.2017. Online verfügbar unter <https://www.namibian.com.na/170175/archive-read/Private-school-fees-cause-stir>

Statistita, Namibia: Inflationsrate von 1991 bis 2020 und Prognosen bis 2026. Online verfügbar unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/398621/umfrage/inflationsrate-in-namibia/>

The World Bank, GNI per capita, Atlas method (current US\$) – Namibia. Online verfügbar unter <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GNP.PCAP.CD?locations=NA>

The World Bank Group (Hg.) (2018): FY 2018 Namibia Country Opinion Survey Report. Online verfügbar unter <http://documents1.worldbank.org/curated/en/109941572340106073/pdf/FY2018-Namibia-Country-Opinion-Survey-Report.pdf>.

UNESCO Institute for Statistics (Hg.) (2020): Pupil-teacher ratio, primary - Namibia, Germany. Online verfügbar unter <https://data.worldbank.org/indicator/SE.PRM.ENRL.TC.ZS?end=2018&locations=-NA-DE&start=1992>

Weidlich, Brigitte (2019): Namibia treibt die Nutzung erneuerbarer Energien voran. In: Namibia focus news, 25.01.2019. Online verfügbar unter <https://namibiafocus.com/namibia-treibt-die-nutzung-erneuerbarer-energien-voran/>.

World Population Review (Hg.) (2021): Gini Coefficient By Country 2021. Online verfügbar unter <https://worldpopulationreview.com/country-rankings/gini-coefficient-by-country>.

World Population Review (Hg.): Namibia Population 2021 (Live). Online verfügbar unter <https://worldpopulationreview.com/countries/namibia-population>.

Worldbank (2021): Gini index (World Bank estimate) – Namibia. Online verfügbar unter: <https://data.worldbank.org/indicator/SI.POV.GINI?locations=NA>

UNSER 1. SPATENSTICH AUF UNSEREM GRUNDSTÜCK



Tangeni Shilongo Namibia e.V.
Hartwichstraße 59/61
50733 Köln
Deutschland
Mail: info@tashna.de
Web: www.tashna.de

Tangeni Shilongo Namibia
(Non-Profit Association Inc.
Under Section 21)
P. O. Box 676
13001 Swakopmund
Namibia